

## Platon, Apo. 34c-35d: Drama vor Gericht (Beispielübersetzung)

Ich werde nichts davon tun.

Vielleicht<sup>1</sup> wird nun der eine oder andere<sup>2</sup>, wenn er das bedenkt, seine Stimme im Zorn abgeben. Wenn tatsächlich einer von euch in dieser Stimmung ist<sup>3</sup>, dann glaube ich, dass ich ihm etwas Angemessenes<sup>4</sup> sage, wenn ich sage:

„Auch ich, bester Mann, habe Verwandte, auch ich stamme nicht von einer Eiche oder einem Stein ab, sondern von Menschen, sodass auch ich eine Familie habe, sogar Söhne, ihr Männer von Athen, und zwar drei – einer ist schon ein junger Mann, zwei sind noch kleine Kinder. Aber dennoch werde ich euch nicht anbetteln, mich freizusprechen, indem ich irgendeinen von ihnen hier für mich auftreten lasse.

Warum nun werde ich nichts davon tun? Nicht aus Hochmut<sup>5</sup>, ihr Männer von Athen, oder aus Mangel an Respekt<sup>5</sup> vor euch. Vielmehr scheint es mir nicht anständig<sup>6</sup> zu sein, irgendetwas davon zu tun, weder in meinem Alter noch mit<sup>7</sup> meinem Ruf (, weise zu sein), sei er nun zutreffend oder nicht. Weder ihr (selbst), Athener, die ihr glaubt, etwas wert zu sein, solltet dieses Verhalten an den Tag legen, noch solltet ihr es jemals<sup>8</sup> zulassen, wenn wir (die Angeklagten) es tun. Denn nicht dafür sitzt ein Richter zu Gericht, Recht nach Gunst zu sprechen, sondern das Recht zu beurteilen; und er hat einen Schwur geleistet, nicht allen möglichen Leuten<sup>9</sup> Gefälligkeiten zu erweisen<sup>10</sup>, wenn es ihm gerade passt, sondern seine Urteile gemäß den Gesetzen zu fällen<sup>10</sup>. Also dürfen weder wir

---

<sup>1</sup> τάχα und ἴσως beim Potentialis bedeuten „vielleicht“.

<sup>2</sup> τις muss hier nicht eine einzelne beliebige Person sein, sondern die Bedeutung ist eher „manch einer“, „der eine oder andere“.

<sup>3</sup> οὕτως ἔχει: ἔχω + Adverb: „so ist“, „sich so befindet“.

<sup>4</sup> ἐπι-εικῆ; Akk. Pl. n. (σ-Stamm): „passende Dinge/Worte“.

<sup>5</sup> PCs ἀυθαδιζόμενος und ἀτιμάζων mit Nominalausdruck übersetzt.

<sup>6</sup> καλόν kann auch „(moralisch) richtig“ bedeuten.

<sup>7</sup> ἔχω; möglich ist aber genauso etwa „noch angesichts dessen, dass ich diesen Ruf habe ...“, „noch da ich diesen Ruf habe ...“ o. ä.

<sup>8</sup> „jemals“ wegen des allgemeingültigen Eventualis.

<sup>9</sup> „allen möglichen Leuten“ etc.: Der ergänzte Satz lautet: ... οὐ τοῦτοις **χαριεῖσθαι**, οἷς ἂν δοκῆ αὐτῷ **χαριεῖσθαι**. „Wörtlich“ wäre das etwa: „... nicht denen Gefälligkeiten zu erweisen, welchen auch immer er es für richtig hält, Gefälligkeiten zu erweisen“. Im Relativsatz steckt die Konstruktion δοκεῖ μοι, und er ist außerdem verschränkt - dies ist der schwierige Satz des Texts. Die Allgemeingültigkeit des Eventualis kann man in die Apodosis schieben (daher „allen möglichen Leuten“, „jedem Beliebigen“. Weiterhin kann man aus dem konditional gefärbten, allgemeingültigen Relativsatz einen „Wenn“-Satz machen. Beides habe ich hier gemacht, und dazu noch die Protasis am Ende ziemlich frei übersetzt, um nochmal zu betonen, dass man das darf, wenn man den Satz gut verstanden hat und der Sinn getroffen wird.

<sup>10</sup> χαριεῖσθαι und δικάσειν sind beide Futur, aber wenn man den Infinitiv verwendet, ist das im Deutschen formal nicht ausdrückbar. Das ist in Ordnung, solange man im Mündlichen solche Formen bestimmen kann.

(Angeklagten) euch (Richter) daran gewöhnen, meineidig zu werden<sup>11</sup>, noch dürft ihr euch (selbst) daran gewöhnen; denn keiner von uns dürfte damit wohl gottgefällig handeln<sup>12</sup>.

Erwartet daher nicht, Männer von Athen, dass ich derartige Dinge vor euch tun sollte, die ich weder für anständig noch für gerecht noch für gottgefällig halte.“

---

<sup>11</sup> Damit ist der Schwur gemeint, den die Richter leisteten, der etwa lautete: „Ich werde keine Gefälligkeiten erweisen, sondern nach dem Gesetz urteilen.“ Wenn ein Richter es doch tut, z. B. indem er sich vom mitleiderregenden Gebaren eines Angeklagten beeinflussen lässt, bricht er diesen Schwur.  
<sup>12</sup> Potentialis.